



Nummer 35
Freitag, 29. August 2025
www.oberstenfeld.de



MITTEILUNGSBLATT FÜR OBERSTENFELD, GRONAU UND PREVORST



Logo: pixabay

**Schulwegeplan – für einen
sicheren Schulweg** Seite 6



**Das OKiFePro begeistert
viele Kinder!** Seite 5 + 12



**Veranstaltungskalender
September 2025** Seite 10



Foto: pixabay

Entwarnung! Seite 4

FREUEN SIE SICH
AUF
MITREISSENDEN
SWING UND
DIXIELAND JAZZ

JAZZ FRÜHSCHOPPEN

**7. SEPTEMBER
2025**

**MIT DEN LONG
JOHN FOXES**

📍 **MINERALFREIBAD
OBERES
BOTTWARTAL**

11:30 UHR

EINTRITT FREI

**BEI REGENWETTER
FINDET DIE
VERANSTALTUNG
NICHT STATT**





WICHTIGE INFORMATIONEN UND SERVICENUMMERN



BÜRGERMEISTERAMT OBERSTENFELD

Großbottwarer Straße 20, 71720 Oberstenfeld

Telefonzentrale	07062	261 - 0
Bürgermeister	07062	261 - 11
Amt für Finanzen	07062	261 - 31
Bauamt	07062	261 - 17
Team Gebäudemanagement	07062	261 - 21
Hauptamt	07062	261 - 26
Team Sicherheit und Ordnung	07062	261 - 59
Team Bürgerbüro	07062	261 - 50

info@oberstenfeld.de
www.oberstenfeld.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bürgermeisteramt Oberstenfeld sind zu den folgenden Zeiten für Sie da:

Montag	9:00 – 12:30 Uhr
Dienstag	8:00 – 12:30 Uhr und 14:00 – 18:30 Uhr
Mittwoch	8:00 – 12:30 Uhr
Donnerstag	8:00 – 12:30 Uhr und 14:00 – 16:00 Uhr
Freitag	8:00 – 12:30 Uhr

Ein Tipp: Wenn Sie gerne persönlich mit dem Bürgermeister oder Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Bürgermeisteramtes sprechen möchten oder wenn Sie schon im Vorfeld wissen, dass für Ihr Anliegen etwas Zeit benötigt wird, dann empfehlen wir Ihnen, einen persönlichen Gesprächstermin zu vereinbaren. Für Termine im Bürgerbüro empfehlen wir außerdem unsere Online-Terminvereinbarung unter www.oberstenfeld.de.

ORTSVORSTEHER

Eberhard Wolf ortsvorsteher@oberstenfeld.de

Eberhard Wolf ist zu folgenden Zeiten telefonisch für Sie da:
Am 1. Montag des Monats (an Feiertagen verschiebt sich die Sprechstunde um eine Woche) in der Zeit von 17:00 – 18:00 Uhr unter Telefon: 0152 | 58525267

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Notruf:

Polizei	110
Rettungsdienst und Feuerwehr	112
Polizeiposten Großbottwar	07148 16250
Polizeirevier Marbach	07144 9000

Wasserversorgung Oberstenfeld:

Schadensmeldung: 07062 | 267570, 0176 | 11126110

Strom- und Gasversorgung Syna GmbH:

Störung im Stromnetz:	0800 7962787
Störung im Gasnetz:	0800 7962427

Straßenbeleuchtung Syna GmbH:

Schadensmeldung: tma@syna.de oder 0800 | 7962787

Telefonseelsorge Heilbronn:

Erreichbar unter: 0800 | 1110111

MEDIZINISCHE NOTFALLVERSORGUNG

Bundeseinheitliche Notfallnummern:

Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116117
Krankentransport	19222

Allgemeinarztpraxen:

Bereitschaftspraxis Bietigheim, Riedstraße 12	
Montag – Donnerstag:	18:00 – 7:00 Uhr Folgetag
Freitag – Montag:	16:00 – 7:00 Uhr durchgehend
Feiertag:	durchgehend

Bereitschaftspraxis Ludwigsburg, Erlachhofstraße 1	
Montag, Dienstag, Donnerstag:	18:00 – 8:00 Uhr Folgetag
Mittwoch:	13:00 – 9:00 Uhr Folgetag
Freitag:	16:00 – 8:00 Uhr Folgetag
Samstag, Sonntag und Feiertag:	8:00 – 8:00 Uhr Folgetag

Kinderarztpraxen:

Bereitschaftspraxis im Klinikum Ludwigsburg, Posilipostraße 4	
Montag – Freitag:	18:00 – 8:00 Uhr Folgetag
Samstag, Sonntag und Feiertag:	8:00 – 8:00 Uhr Folgetag

Bereitschaftspraxis Kinderklinik Heilbronn, Am Gesundbrunnen 20-26	
Montag – Freitag:	19:00 – 22:00 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertag:	8:00 – 22:00 Uhr

Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde, Kopf- und Halschirurgie:

Bereitschaftspraxis im Marienhospital Stuttgart, Böheimstraße 37	
Samstag, Sonntag und Feiertag:	9:00 – 18:00 Uhr

SLK-Klinikum Heilbronn, Am Gesundbrunnen 20-26	
Samstag, Sonntag und Feiertag:	10:00 – 20:00 Uhr

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst: Einheitliche Bereitschaftsdienstnummer für Baden-Württemberg

Unter der Bereitschaftsdienstnummer 01801 | 116 116 können Anrufe über die Eingabe der Postleitzahl nachts, an Wochenenden, Feiertagen und Brückentagen schnell und zuverlässig die nächstgelegene Notfallpraxis finden. Die Telefonnummer ist gebührenpflichtig (0,039 Euro/Minute aus dem deutschen Fest- und Mobilfunknetz).

Apothekenbereitschaftsdienst

Der Apothekenbereitschaftsdienst ist jeweils von 08:30 Uhr bis 08:30 Uhr am Folgetag gültig.

Samstag, 30. August	
Wellingtonien-Apotheke Wüstenrot	
Bethanien 1, 71543 Wüstenrot	07945 940091
Schiller-Apotheke Backnang	
Schillerstr. 36, 71522 Backnang	07191 1670

Sonntag, 31. August	
Apotheke im Center Steinheim	
Steinbeisstr. 15, 71711 Steinheim an der Murr	07144 80040
Rats-Apotheke Allmersbach	
Backnanger Str. 49, 71573 Allmersbach im Tal	07191 359020

Vergiftungen:

Informationszentrale für Vergiftungen, Universitätsklinikum Freiburg	0761 19240
--	--------------

23. Schafwool-Festival

**Gläserne
Produktion**

6. und 7. September 2025



Schäfermarkt

mit über 90 Marktständen:

- * Wollaktion
- * Schaffell- Artikel, Filz- Produkte, Webwaren
- * Schafskäse & Wurstspezialitäten
- * Bioprodukte & Naturwaren
- * ...viele schöne Geschenkideen



Vorführungen „Rund ums Schaf“

- * Schafe scheren
- * Spinnen, Weben, Filzen
- * Schafe, Alpakas und Ziegen
- * Woll- Fühl- Pfad

Bewirtung

- * Bottwartaler Lamm und Wein



Schwäbische Sketche

Samstag: 17.00 Uhr **Fidele Murrtäler**
Sonntag: 10.10 Uhr **Festgottesdienst**
12.00 Uhr **Jagdhornbläser**
Marktbeginn- täglich ab 11.00 Uhr

Oberstenfeld-
Gronau

In den Dorfwiesen

www.schafwool-festival.de



INFOS AUS DEM RATHAUS



Bakterielle Trinkwasserverunreinigung im Ortsnetz II: Verlauf, Maßnahmen und Entwarnung

In der Gemeinde Oberstenfeld wurde am Montag im Ortsnetz II eine bakterielle Verunreinigung des Trinkwassers festgestellt. Betroffen waren die Bereiche Schafwiesen, Eichhaldenstraße, Klären, Am Schafhaus, Kreuzstraße und Hauäcker. Bei einer Routineuntersuchung aller Ortsnetze wurden ausschließlich im Ortsnetz II intestinale Enterokokken nachgewiesen. Aus Vorsorgegründen wurde daher umgehend ein Abkochgebot für das Ortsnetz II verhängt, um die Gesundheit der Bevölkerung bestmöglich zu schützen.

Der Ablauf im Überblick

Montag – Warnung & Abkochgebot

Nach Routineproben wurde das Vorkommen von intestinalen Enterokokken festgestellt.

Das Abkochgebot trat sofort in Kraft: Trinkwasser sollte einmalig sprudelnd aufgekocht und mindestens 10 Minuten abkühlen gelassen werden. Nur abgekochtes Wasser durfte für Trinken, Zubereitung von Nahrung, Zähneputzen sowie Reinigung offener Wunden genutzt werden.

Es wurden zudem an mehreren Entnahmestellen im Ortsnetz II Kontrollproben mit Abstimmung des Gesundheitsamts entnommen und umgehend in ein Labor zur Untersuchung überbracht.

Dienstag – Zusatzdesinfektion

Auf Anordnung des Gesundheitsamtes Ludwigsburg wurde das Trinkwasser ab dem 26. August 2025 zusätzlich im Rahmen der Trinkwasserverordnung vorsorglich zur Desinfizierung gechlort. Dies konnte zu leichten Geruchs- und Geschmacksveränderungen führen. Aquarienbesitzer wurden darauf hingewiesen, das Wasser nicht zu verwenden. Das Abkochgebot blieb weiterhin bestehen.

Mittwoch – Entwarnung

Nach der Auswertung der Kontrollproben, die über 24 Stunden im Labor inkubiert wurden, gab das Gesundheitsamt Entwarnung: Das Trinkwasser entspricht wieder allen Qualitätsstandards.

Das Abkochgebot wurde aufgehoben und die Chlordesinfektion wurde beendet. Im Anschluss wurden die Endstränge des Ortsnetzes II gründlich gespült, bis kein Chlor mehr nachmessbar war.

Wasser marsch – aber jetzt ohne Sorgen. Der Erste Stellvertretende Bürgermeister Michael Meder zeigt den Daumen hoch zur offiziellen Entwarnung.

Foto: Gemeinde Oberstenfeld



So haben wir Sie erreicht:

Um alle betroffenen Bürgerinnen und Bürger schnell und zuverlässig zu erreichen, kamen mehrere Informationswege zum Einsatz:

- Meldungen auf der Gemeinde-Homepage und über Instagram
- NINA-Warn-App mit Gefahrenhinweis und späterer Entwarnung
- Lautsprecherdurchsagen der Feuerwehr
- Sirenenalarm zur zusätzlichen Warnung

Ursache der Verunreinigung:

Es handelt sich um eine bakterielle Verunreinigung, die von außen in das Leitungsnetz gelangt ist. Die genaue Ursache lässt sich nur schwer ermitteln, da diese sehr vielfältig sein können. Mögliche Gründe könnten unter anderem Rohrbrüche oder Bau- und Reparaturarbeiten am Leitungsnetz gewesen sein. Die Gemeinde bedankt sich bei allen betroffenen Bürgerinnen und Bürgern für ihre Geduld und ihr umsichtiges Verhalten während der Vorsorgemaßnahmen.

Kontakt für Rückfragen:

Gemeinde Oberstenfeld – Kai Kraning, Tel. 07062 | 261-23.

Einseitige Sperrung der Lichtenberger Straße

Aufgrund einer Baumaßnahme in der Lichtenberger Straße zwischen Kreuzstraße und Einmündung Ziegelstraße **vom 8. September 2025 bis längstens 29. September 2025** ist die Lichtenberger Straße in diesem Abschnitt nur einspurig befahrbar. Die ursprünglich geplante Lösung mit einer Ampel wurde verworfen.

Daher kommt es während der Baumaßnahme zu folgenden Änderungen der Verkehrsführung:

Der Verkehr aus Richtung Ortsmitte Oberstenfeld/L1100/Kreuzstraße in Richtung Lichtenberg/Aspach kann die Lichtenberger Straße einspurig befahren. Es ist in dieser Fahrtrichtung keine Umleitung erforderlich.

Der Verkehr aus Richtung Aspach/Lichtenberg kommend wird durch die Ziegelstraße und Dürrenstraße auf die L1100 geleitet. Dies betrifft auch den Busverkehr sowie LKWs. Aus diesem Grund wird in der Ziegelstraße in diesem Zeitraum ein beidseitiges Halteverbot gelten.

Die Zufahrt vom Gewerbegebiet In den Schafwiesen erfolgt von der L1100 über die Lichtenberger Straße. Von Aspach/Lichtenberg her ist die Zufahrt frei. Die Abfahrt in Richtung L1100 ist nur über die Umleitungsstrecke möglich.

Wir bitten um Beachtung und um Verständnis.



Foto: mpa/go/Stockthinkr

Oberstenfelder Kinderferienprogramm begeistert erneut – über 260 glückliche Kindergesichter



Seit 2013 organisiert das Jugendhaus Oberstenfeld das Kinderferienprogramm, das längst zu einem festen Highlight in den Sommerferien geworden ist. Was in den 1980er Jahren mit rund 30 Veranstaltungen begann, ist heute ein wahres Erlebnisprogramm mit über 90 Angeboten. Es zeigt, wie stark das Gemeinschaftsgefühl in unserer Gemeinde ist und wie viele Menschen bereit sind, sich mit Herzblut zu engagieren.

Auch in diesem Sommer freuen sich Kinder aus Oberstenfeld, Gronau und Prevorst – und mittlerweile sogar viele aus den Nachbargemeinden – auf ein abwechslungsreiches Programm. Schon Wochen im Voraus war die Spannung groß, bis das Programm Mitte Juli online ging und die Lieblingsangebote ausgewählt werden konnten.

Die Palette der Angebote wird von Jahr zu Jahr vielfältiger. So besuchen die Kinder in diesem Sommer zum Beispiel eine Greifvogelpflegestation, lernen beim Bogenschießen zu zielen, erleben die Natur im Wald hautnah, basteln in der Bücherei oder wirken bei kreativen Angeboten auf der Schmalhafenbühne mit.



Die Fahrtechnik- und Schrauberkurse der Trailsurfers waren sehr beliebt Foto: Trailsurfers e.V. Baden-Württemberg



Die kleinen Stars kamen ganz groß raus Foto: Schmalhafenbühne TSV Gronau

„Auch gemeinschaftliche Aktionen wie das Reinigen der Bottwar mit Schatzsuche oder sportliche Highlights auf dem Tennisplatz sorgen für jede Menge Spaß und strahlende Gesichter.“

Ein herzliches Dankeschön geht an alle Vereine, Institutionen, Parteien und Privatpersonen, die mit großem Einsatz und kreativen Ideen dazu beitragen, dass das Kinderferienprogramm Jahr für Jahr so erfolgreich ist.

Wir wünschen allen Kindern weiterhin viele tolle Ferienmomente in den kommenden Wochen!

**RAUS AUS DEM ALLTAG,
RAUF AUFS RAD!**



Legale Trails fahren

Respektvoll miteinander

Wald und Tiere schützen



IMPRESSUM

Herausgeber:
Gemeinde Oberstenfeld

Druck und Verlag:
Nussbaum Medien Weil der Stadt
GmbH & Co. KG,
Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot,
www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Erster Stellv. Bürgermeister Michael Meder, 71720 Oberstenfeld, Großbottwarer Straße 20 oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Fragen zur Zustellung:
G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2,
71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 6924-0,
info@gsvertrieb.de, www.gsvertrieb.de

Fragen zum Abonnement:
Nussbaum Medien Weil der Stadt
GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20,
71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 525-460,
abo@nussbaum-medien.de,
www.nussbaum-lesen.de

Diese Ausgabe erscheint auch online auf **NUSSBAUM.de**



Schulwegeplan



Schulwegplan: @Antje Kunzmann, www.yuci.de

Liebe Eltern,

zum Start des neuen Schuljahres am 15. September 2025 möchten wir Sie auf den Schulwegeplan hinweisen, der den Kindern helfen soll, einen sicheren Schulweg zu gehen.

Der kürzeste Weg ist nicht immer der sicherste. Daher wurde gemeinsam mit der Lichtenbergschule sowie Elternvertretern ein Schulwegeplan entwickelt, der zeigt, wie die Kinder auf sicheren Wegen die Schule erreichen können.

Im Straßenverkehr können trotzdem Gefahren nie ausgeschlossen werden. Bereits im Kindergarten und in der Schule lernen die Kinder daher, wie sie sich im Straßenverkehr zu verhalten haben.

Dennoch haben in erster Linie Sie als Eltern die Pflicht, mit Ihrem Kind sicheres Verhalten im Straßenverkehr zu üben.

Bitte üben Sie auch den Schulweg mit Ihrem Kind. Seien Sie ihm mit Ihrem Verhalten im Straßenverkehr ein Vorbild.

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass aufgrund einer Baumaßnahme in der Lichtenberger Straße zwischen Kreuzstraße und Einmündung Ziegelstraße vom 8. September bis längstens 29. September 2025 der Verkehr aus Richtung Aspach kommend durch die Ziegelstraße und Dürrenstraße auf die L1100 geleitet wird. In diesem Zeitraum kann es zu einem erhöhten Verkehrsaufkommen, auch von Bussen und LKW, in der Ziegelstraße und der Dürrenstraße kommen. Wir bitten um Beachtung.



Verein der Woche: Kulturibo – Kulturverein Oberes Bottwartal e.V.

Mit der neuen Aktion „Verein der Woche“ möchten wir in den kommenden Wochen Vereine aus Oberstenfeld, Gronau und Prevorst vorstellen. Ziel ist es, einen Einblick in die vielfältige Vereinslandschaft zu geben und vielleicht sogar Ihr Interesse für ein Engagement zu wecken.

Den Anfang macht der Kulturverein Oberes Bottwartal e.V. – kurz Kulturibo.

Basisinformationen:

- *Name des Vereins:* Kulturverein Oberes Bottwartal e.V., Kulturibo
- *Gründungsjahr:* 1987
- *Anzahl der Mitglieder:* 120
- *Kontaktmöglichkeiten:*
www.kulturibo.de / info@kulturibo.de und
https://www.facebook.com/kulturvereinbottwartal/

Der Verein im Überblick:

Wofür steht der Verein?:

Der Kulturverein Bottwartal versteht sich als lebendiges Forum für Kunst und Begegnung. Unser Spektrum reicht von Live-Musik, Kabarett und Poesie über Lesungen, Ausstellungen und Theater bis hin zu Workshops, Vorträgen und Diskussionsrunden zu aktuellen gesellschaftlichen Themen.

- *Welche Ziele verfolgt ihr?*
Kunst und Kultur ins Bottwartal bringen. Ehrenamtlich und nicht nur große Namen, sondern auch Nachwuchs und Regionales fördern, ob Offene Kulturkneipe oder Kinderprogramm. Trägt sich's mal nicht, bezuschussen wir's.
- *Welche Zielgruppe spricht ihr an?*
Alle.



Foto: Kulturibo



Foto: Kulturibo

Aktivitäten & Angebote

- *Welche regelmäßigen Aktivitäten bietet ihr an?*
Mit unserem Veranstaltungskalender behalten Sie den Überblick über alle kulturellen Highlights, die wir für das Bottwartal organisieren.
- *Gab es in der Vergangenheit ein besonderes Ereignis oder einen Erfolg, auf den ihr stolz seid?*
Beispielhaft ein paar der Künstler/ Veranstaltungen aus dem breiten Programm: Dieter Hildebrand, Richard Rogler, Mathias Richling, Uli Keuler, Thomas Freitag, Georg Schramm, Christoph Sonntag, Hannes Wader, Robert Kreis, Christoph Sieber, Simone Solga, Conexion Cubana, Rockabilly-Festival, eine sensationelle Zaubershow mit den Magiern, Jackie Bristow aus Nashville, Uwe Steimle, Miroslav Nemec dem Batic aus dem Tatort, Özcan Cosar, dem Läufer Dieter Baumann, Poetry-Slams und ein jährliches wunderbares Neujahrskonzert.

Engagement & Gemeinschaft

- *Wie können Interessierte Mitglied im Verein werden oder mithelfen?*
Veranstaltung besuchen und Team bei Interesse ansprechen. Mitgliedschaftsantrag bei jeder Veranstaltung.
- *Wo kann man euch in Aktion erleben?*
Auf unseren Veranstaltungen.
- *Was wünscht ihr euch für die Zukunft des Vereins?*
Mehr Zusammenhalt aller Kulturschaffenden im Bottwartal und mehr Unterstützung durch die Verwaltung – zum Erhalt einer vielfältigen und lebenswerten Gemeinde und Gemeinschaft! Kultur ist kein Luxus, sie ist Spiegel, Reibung, Horizont und schlicht Lebensfreude.

Von Theater bis zu musikalischen Beiträgen ist alles vertreten.



Foto: Dr. Qingwei Chen



Foto: ROOS photography



Bundesweiter Warntag am Donnerstag, 11. September 2025

Am Donnerstag, 11. September 2025 findet der nächste bundesweite Warntag statt.

Ereignisse wie die Corona-Pandemie, die Flutkatastrophe im Juli 2021, der andauernde Angriffskrieg in der Ukraine und die Energiekrise, aber auch kleinere lokale Gefahrenlagen, wie zum Beispiel Hochwasser oder Starkregenereignisse, rücken die verschiedenen Krisensituationen, die großflächig, aber auch in kleineren Gebieten eintreten können, sowie die verschiedenen Warnkanäle regelmäßig in den Fokus.

Vorrangiges Ziel des bundesweiten Warntags ist es, die Bürgerinnen und Bürger sowie die Medien für Krisen aller Art zu sensibilisieren und über die Art und Weise zu informieren, wie die Behörden warnen. Dieser ist nun regelmäßig für den zweiten Donnerstag im September geplant.

Dazu wird am 11. September 2025 um 11:00 Uhr zentral durch die Nationale Warnzentrale eine Probewarnung ausgelöst, die sowohl an Rundfunkanstalten und Medienunternehmen geht, als auch auf Warn-Apps und Cell-Broadcast den Probealarm auslöst und so die Bevölkerung mittels mobiler Endgeräte erreicht. Auch Sirenenwarnungen werden ausgelöst.

Mit der Probewarnung werden auch die technischen Abläufe im Fall einer Warnung und auch die Warnmittel selber auf ihre Funktion und auf mögliche Schwachstellen hin überprüft – und im Anschluss bei Bedarf optimiert.

Um 11:45 Uhr wird die Entwarnung an die entsprechenden Kanäle ausgegeben. Lediglich über Cell Broadcast erfolgt keine Entwarnung.

Wir bitten auch alle Eltern, ihre Kinder über die Probewarnung zu informieren.

Weiterführende Informationen finden Sie auf der Webseite www.bundesweiter-warntag.de.

Für Sirenensignale gilt:

1. **Auf- und abschwellender Ton (1 Minute)** bedeutet: „In dem Gebiet besteht eine unmittelbare Gefahr oder diese ist in Kürze zu erwarten. Nutzen Sie alle möglichen Informationsmedien für weitere Hinweise, diese werden von allen lokalen und regionalen Rundfunksendern ausgestrahlt. Folgen Sie den amtlichen Anweisungen“
2. **Dauerton (1 Minute)** bedeutet: „Die Gefahr besteht nicht mehr.“

Damit Bürgerinnen und Bürger ihren Termin im Bürgerbüro flexibel planen können und ihr Anliegen ohne Wartezeit bearbeitet wird, ist es möglich, Termine für das **Bürgerbüro Oberstenfeld** rund um die Uhr bequem online zu buchen.

Das Angebot erstreckt sich zunächst auf Termine am Dienstagvormittag (8 Uhr bis 12.30 Uhr) und Donnerstagnachmittag (14 Uhr bis 16 Uhr). Zu diesen Zeiten kann das Bürgerbüro dann nur mit Termin besucht werden.

Um einen Termin zu vereinbaren, finden Sie auf unserer Startseite www.oberstenfeld.de die Online-Terminvereinbarung. Dort können Sie Ihr Anliegen auswählen und einen Termin buchen.

Bitte beachten Sie, dass Termine für das Standesamt aufgrund der komplexen rechtlichen Anforderungen weiterhin nur nach persönlicher Rücksprache mit dem Bürgerbüro möglich sind und daher nicht online gebucht werden können.



Die weiteren Abteilungen der Gemeindeverwaltung können weiterhin während der Öffnungszeiten des Rathauses ohne vorherige Terminvereinbarung besucht werden.



Besuchen Sie uns
auch auf
www.oberstenfeld.de



Der QR-Code führt direkt
zu unserer Website.

Erstellung digitaler Lichtbilder

Seit 1. Mai 2025 dürfen für **neu beantragte Ausweisdokumente** aufgrund einer Gesetzesänderung **nur noch digitale Lichtbilder** verwendet werden dürfen. Dies betrifft sämtliche Ausweisdokumente, die im Bürgerbüro Oberstenfeld beantragt werden können (Personalausweis, vorläufiger Personalausweis, Reisepass, vorläufiger Reisepass) unabhängig vom Alter des Ausweisinhabers oder der Ausweisinhaberin. Papierbilder dürfen nicht mehr verwendet werden.

Um ein digitales biometrisches Passfoto zu erstellen, haben Sie zwei Möglichkeiten:

Lichtbild bei einem Fotodienstleister erstellen

Sie können bei dafür lizenzierten Fotodienstleistern, welche die Erstellung digitaler Passfotos anbieten, ein biometrisches Passfoto aufnehmen lassen. Dieses wird in einer Cloud gespeichert und über einen DataMatrix-Code (ähnlich eines QR-Codes), den Sie vom Fotodienstleister erhalten, im Bürgerbüro abgerufen. Die Unterschrift sowie die Fingerabdrücke werden wie bisher am Schalter abgegeben.

Lichtbild im Rathaus Oberstenfeld erstellen

Im Rathaus Oberstenfeld steht ein Fotogerät („PointID“) zur Verfügung, mit dessen Hilfe Sie selbst ein biometrisches Passfoto von sich erstellen können. Auch die Unterschrift sowie die Fingerabdrücke können über dieses Gerät aufgenommen werden. Unterstützung durch das Behördenpersonal bei der Aufnahme ist nicht vorgesehen.

Aufgrund technischer Schwierigkeiten seitens der Bundesdruckerei, die das PointID-Gerät zur Verfügung stellt, und des Rechenzentrums, über das die Ausweisdokumente bestellt werden, konnte das Gerät lange nicht im Echtbetrieb genutzt werden. Diese Schwierigkeiten sind nun grundsätzlich ausgeräumt, so dass wir das PointID-Gerät nun gerne der Bürgerschaft zur Verfügung stellen möchten. Wir bitten um Verständnis, wenn es in Einzelfällen noch zu technischen Schwierigkeiten kommen sollte.

Das Fotogerät erstellt automatisch biometrische Lichtbilder. Der Selbsterfassungsvorgang wird vom Gerät abgebrochen, wenn nach drei Versuchen bzw. spätestens innerhalb von drei Minuten kein Biometrie-konformes Lichtbild erzeugt werden konnte. Hat das Gerät mehrere Biometrie-konforme Lichtbil-

der erzeugt, können Sie in der Selbsterfassung aus bis zu drei Lichtbildern auswählen. Der Aufnahmeprozess kann darüber hinaus abgebrochen oder neu gestartet werden, sofern Ihnen keines der angezeigten Lichtbilder zusagen sollte.

Brillenträger sollten bei der Erstellung von Passfotos am PointID-Gerät ihre Brille abnehmen. Bei Fotos mit Brille kann es zu Spiegelungen kommen, aufgrund derer das Passfoto nicht akzeptiert werden kann.

Sollten zu Stoßzeiten mehrere Personen an dem Gerät warten, bitten wir darum, den Aufnahmeprozess bei mehrfachem Nicht-Gefallen der Passbilder abubrechen, um wartende Personen nicht unverhältnismäßig lange aufzuhalten.

Bei Säuglingen und Kleinkindern sowie fehlender Biometrie-Konformität aus medizinischen Gründen kann möglicherweise kein Lichtbild durch das Gerät aufgenommen werden.

Das vor Ort aufgenommene Lichtbild wird 96 Stunden (also vier Kalendertage) vom Bürgerbüro Oberstenfeld abrufbar sein. Eine Übermittlung an andere Behörden ist nicht möglich. Auch die Nutzung desselben Lichtbildes für einen Führerscheinantrag ist aktuell nicht möglich.

Bitte beachten Sie Folgendes:

Für vor Ort im Rathaus Oberstenfeld erstellte Lichtbilder wird eine **zusätzliche Gebühr in Höhe von 6 Euro für das Lichtbild** berechnet. Sollten Sie das Lichtbild bei einem externen Fotodienstleister erstellen lassen, wird bei der Beantragung des Ausweisdokumentes keine zusätzliche Gebühr für die Nutzung des Lichtbildes berechnet. Auf die Preisgestaltung der Fotodienstleister haben wir keinen Einfluss und können hierzu keine Auskünfte geben.

Eine Nutzung der Fotos für andere Zwecke als die Erstellung von Ausweisdokumenten ist aktuell nicht möglich, unabhängig davon, wo diese aufgenommen wurden. Auch ein Ausdruck der Fotos oder eine digitale Übermittlung an die antragstellende Person ist nicht möglich.



Fotograf: Peter Winkler

Wir suchen dringend Unterbringungsangebote für Geflüchtete aus der Ukraine

Infolge des Krieges in der Ukraine sind seit dem Jahr 2022 viele Menschen nach Deutschland geflohen. Diese Geflüchteten wurden von den Ländern den Landkreisen und Kommunen zugewiesen. Trotz sinkender Zahlen erfolgt weiterhin eine regelmäßige Zuweisung von Geflüchteten aus der Ukraine an die Gemeinde Oberstenfeld.

Die Kapazität der Flüchtlings- und Obdachlosenunterkünfte der Gemeinde Oberstenfeld wird gegen Ende des Jahres komplett ausgelastet sein, weshalb dort keine weiteren Geflüchteten untergebracht werden können. Um gegenüber dem Landkreis weiterhin aufnahmefähig zu bleiben, sind wir bei der Unterbringung daher auf Ihre Mithilfe angewiesen und **suchen dringend Wohnungen oder Häuser für die Geflüchteten.**

Um Ihnen mehr Sicherheit zu bieten, ist die Gemeinde Oberstenfeld gerne bereit, den zur Verfügung stehenden Wohnraum direkt anzumieten.

Wenn Sie eine entsprechende Unterkunft zur Verfügung stehen haben, melden Sie sich bitte bei Frau Garrecht unter Telefon 07062|261-64 oder via E-Mail garrecht@oberstenfeld.de. Gerne beantworten wir Ihnen auch Ihre Fragen bezüglich der Mietkosten, des Mietvertrags und weiterer Anliegen.

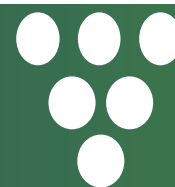
Vielen Dank für Ihre Hilfsbereitschaft!





VERANSTALTUNGSKALENDER

Gemeinde Oberstenfeld



SEPTEMBER 2025

WANN	WAS	WO	WER
Freitag, 05.09.2025 16:00	Vortrag: Backtraditionen neu entdecken	Backhaus Gronau	Landfrauen Oberstenfeld
Samstag, 06.09.2025 18:00 – 24:00	Saisonstart Magnetangler Museum	Magnetanglermuseum	Umwelt- und Gewässerschutz n.e.V. Oberstenfeld
Samstag, 06.09.2025 11:00	Schafwoolfestival	Dorfwiesen Gronau	Milchschafhaltervereinigung
Sonntag, 07.09.2025 10:15	Familiengottesdienst beim Schafwoolfestival	Dorfwiesen Gronau	Milchschafhaltervereinigung
Sonntag, 07.09.2025 11:30	Jazzfrühschoppen	Mineralfreibad Oberes Bottwartal	Kulturverein Oberes Bottwartal e.V. und Mineralfreibad Oberes Bottwartal
Dienstag, 09.09.2025 11:00 – 13:30	Suppentöpfe	Ev. Gemeindehaus Oberstenfeld	Krankenpflegeförderverein Oberstenfeld e. V.
Sonntag, 14.09.2025 14:30	Führung Stiftskirche und Stift	Treffpunkt: Eingang Stiftskirche	Historischer Verein Bottwartal e. V.
Samstag, 20.09.2025 8:00	Altpapiersammlung	Oberstenfeld, Gronau und Prevorst	Christliche Pfadfinder Oberstenfeld
Sonntag, 21.09.2025 10:00	Gemeindefest	Dorfhaus Prevorst	Ev. Kirchengemeinde Prevorst
Sonntag, 21.09.2025 14:30	Dorfführung „Im Flägga“	Treffpunkt: Küfergasse 6	Historischer Verein Bottwartal e. V.
Donnerstag, 25.09.2025 19:00	Workshop	Bahnhöfle	Landfrauen Oberstenfeld
Sonntag, 28.09.2025 10:00	Gemeindefest	Stiftskirche/Gemeindehaus	Ev. Kirchengemeinde Oberstenfeld



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN


Gemeinde Oberstenfeld

Landkreis Ludwigsburg

Öffentliche Bekanntmachung der Wahl des Bürgermeisters (m/w/d)

Wegen des Ausscheidens des bisherigen Bürgermeisters aufgrund dessen Wechsel in eine andere Kommune wird die Wahl des Bürgermeisters (m/w/d) der Gemeinde Oberstenfeld notwendig.

Die Wahl findet statt am Sonntag, dem 12. Oktober 2025.

Gewählt ist, wer mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen erhalten hat. Entfällt auf keine Person mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen, so findet eine Stichwahl zwischen den zwei Personen statt, die bei der ersten Wahl die höchsten Stimmenzahlen erhalten haben; bei gleichen Stimmenzahlen entscheidet das Los.

Eine erforderlich werdende Stichwahl findet statt am Sonntag, dem 9. November 2025.

Bei der Stichwahl ist gewählt, wer die meisten gültigen Stimmen erhalten hat; bei gleichen Stimmenzahlen entscheidet das Los.

Die Amtszeit des gewählten Bürgermeisters (m/w/d) beträgt 8 Jahre.

Wahlberechtigt sind Deutsche im Sinne von Artikel 116 des Grundgesetzes sowie Staatsangehörige eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union (Unionsbürger), die am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet haben, seit mindestens drei Monaten in der Gemeinde mit Hauptwohnung wohnen und nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind. Diese werden von Amts wegen in das Wählerverzeichnis eingetragen und können wählen. Der Bürgermeister ist berechtigt, vom Unionsbürger zur Feststellung seines Wahlrechts einen gültigen Identitätsausweis sowie eine Versicherung an Eides statt mit der Angabe seiner Staatsangehörigkeit zu verlangen.

Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis

Wahlberechtigt sind die vorstehend genannten Personen auch dann, wenn sie in keiner Gemeinde in der Bundesrepublik Deutschland eine Wohnung haben, sich am Wahltag aber seit mindestens drei Monaten in der Gemeinde gewöhnlich aufhalten. Diese Wahlberechtigten werden **nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis der Gemeinde eingetragen**. Mit dem schriftlichen Antrag hat der Wahlberechtigte ohne Wohnung zu versichern, dass er bei keiner anderen Stelle in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder seine Eintragung beantragt hat oder noch beantragen wird. Außerdem hat er nachzuweisen, dass er bis zum Wahltag seit mindestens drei Monaten seinen gewöhnlichen Aufenthalt in der Gemeinde haben wird.

Personen, die ihr Wahlrecht für Gemeindewahlen durch Wegzug oder Verlegung der Hauptwohnung aus der Gemeinde verloren haben und vor Ablauf von drei Jahren seit dieser Veränderung wieder in die Gemeinde zuziehen oder dort ihre Hauptwohnung begründen, sind mit der Rückkehr wahlberechtigt. Wahlberechtigte, die nach ihrer Rückkehr am Wahltag noch nicht mindestens drei Monate in der Gemeinde wohnen oder ihre Hauptwohnung begründet haben, werden **nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen**.

Wahlberechtigte Unionsbürger, die nach § 26 Bundesmeldegesetz nicht der Meldepflicht unterliegen und nicht in das Melderegister eingetragen sind, werden ebenfalls **nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen**. Dem schriftlichen Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis hat der Unionsbürger eine Versicherung an Eides statt mit den Erklärungen nach § 3 Abs. 3 und 4 der Kommunalwahlordnung (KomWO) beizufügen.

Vordrucke für diese Anträge und für die erforderlichen Erklärungen hält das **Bürgermeisteramt Oberstenfeld, Bürgerbüro, Großbottwarer Straße 20, 71720 Oberstenfeld** bereit.

Die Anträge auf Eintragung müssen schriftlich gestellt werden und – ggf. samt der genannten Erklärungen und eidesstattlichen Versicherung und Nachweisen – **spätestens bis zum Sonntag 21. September 2025 beim Oberstenfeld, Bürgerbüro, Großbottwarer Straße 20, 71720 Oberstenfeld** eingehen.

Ein Wahlberechtigter mit Behinderungen kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen; § 30 KomWO gilt entsprechend.

Oberstenfeld, 29. August 2025

Bürgermeisteramt Oberstenfeld
Michael Meder, Erster Stellvertretender Bürgermeister

FUNDsACHEN

Folgende Fundsache wurde im Bürgermeisteramt gemeldet:

- Wasserschildkröte gefunden

Eigentumsansprüche können im Bürgerbüro geltend gemacht werden.

REDAKTIONSSCHLUSS BEACHTEN

Bitte denken Sie an die rechtzeitige Übermittlung Ihrer Textbeiträge.

Fundsachen in der Lichtenbergschule – Abholung bis 20. September möglich

In der Lichtenbergschule wurden alle Fundsachen des vergangenen Schuljahres gesammelt und zentral zusammengetragen. Dabei ist eine beachtliche Sammlung zusammengekommen – darunter vor allem zahlreiche Tupperwarebehälter und Trinkflaschen.

Interessierte Eltern sowie Schülerinnen und Schüler können die Fundsachen bis zum 20. September im Bürgerbüro im Rathaus während der regulären Öffnungszeiten besichtigen und abholen.



WIR GRATULIEREN

Die Gemeinde wünscht ihren Seniorinnen und Senioren, die im Laufe der kommenden Woche ihren Geburtstag feiern, alles Gute und vor allem Gesundheit für das vor ihnen liegende Lebensjahr. Folgende Mitbürgerinnen und Mitbürger feiern in den nächsten Tagen einen besonderen Geburtstag:

Oberstenfeld

30.08. Hella Benz, 80 Jahre
02.09. Ulvi Arslan, 80 Jahre
05.09. Ernesto Marucci, 80 Jahre



Die Gemeinde gratuliert auch ihren langjährig verheirateten Paaren, die im Laufe der kommenden Woche ihren Hochzeitstag feiern. Für die kommenden Ehejahre wünschen wir eine erfüllte und glückliche Zeit.

Folgende Eheleute feiern in den nächsten Tagen einen besonderen Jubiläumstag:

Prevorst

29.08.
Annerose und Robert Schultes,
Goldene Hochzeit



Wenn Sie nicht wollen, dass Sie hier veröffentlicht werden und noch keine Pressesperre haben, dann melden Sie sich bitte unter 07062 | 261-50.

AKTUELL UND WISSENSWERT

GUTES GRATIS

Gutes gratis abzugeben

Planschbecken aufblasbar

Länge: 200 cm
Höhe: 46 cm
Breite: 150 cm
zu verschenken.
Telefon: 07062 | 21525

Bitte wenden Sie sich bei Interesse direkt an das Anbietertelefon.

O K I F E P R O



Veranstaltungen für die 6. Ferienwoche

Nachfolgend sehen Sie die Veranstaltungen für die 6. Ferienwoche. 7 Tage vor Veranstaltungsbeginn schließt die Anmeldung über das Portal des OKiFePro. Wir werden Veranstaltungen mit noch freien Plätzen auf der Startseite des OKiFePro - Portals veröffentlichen. Die Anmeldung für diese Plätze erfolgt dann über die Veranstalter direkt. Deren Ansprechpartner und Kontaktdaten finden Sie unter dem Reiter „Programmliste“ unter der gewünschten Veranstaltung.

Und bitte dran denken: Falls Sie an einer Veranstaltung nicht teilnehmen können, melden Sie sich beim Veranstalter ab, damit die Kinder, die auf der Warteliste stehen, mitmachen können.

Datum	Nr.	Veranstaltung
Sa, 30.08.	65	Tooltime – der Mountainbikeschrauberkurs (5)
Sa, 30.08.	66	Rinderreiten (5)
Sa, 30.08.	67	Mit dem Jäger in den Wald
Sa, 30.08.	68	Tooltime – der Mountainbikeschrauberkurs (6)
Sa, 30.08.	69	Mountainbikeausfahrt (ca. 500 hm)
So, 31.08.	70	Schafttrekking (5)
Mo, 01.09.	71	Kinderyoga
Mo, 01.09.	72	Kinderyoga (2)
Di, 02.09.	73	Kinderyoga (3)
Di, 02.09.	74	Kinderyoga (4)
Do, 04.09.	75	Kegeln for Kids

Das OKiFePro - Team wünscht eine erfolgreiche und reibungslose Veranstaltungswoche.

TOURISMUSGEMEINSCHAFT MARBACH-BOTTWARTAL



Führungen und Touren in der Region Marbach-Bottwartal

Die nächsten Erlebnis-Termine sind:

Sonntag, den 07. September 2025

Führung durch die Burg Lichtenberg in Oberstenfeld

Treffpunkt: 14:00 Uhr, Am Eingangstor der Burg Lichtenberg, 71720 Oberstenfeld

Dauer der Führung: ca. 2 Std.

- Preis: € 10,00 pro Person, ermäßigt für Schüler ab 6 Jahren & Studenten*: 5,00 €
- Kinder unter 6 Jahren: kostenfrei

Hoch über Oberstenfeld erhebt sich auf der Spitze eines schmalen Ausläufers der Löwensteiner Berge die um 1200 erbaute Burg Lichtenberg. Über dem malerischen Bottwartal thronend, gilt sie als Wahrzeichen dieser Gegend. Die Burg wurde trotz ihrer wechselhaften Geschichte nie zerstört und gilt als eine der besterhaltenen Staufferburgen Deutschlands. Der älteste Bauteil ist der mächtige Burgfried, von dem aus man eine herrliche Aussicht genießen kann. Burgführer Herr Wiedmann empfängt Sie und zeigt Ihnen an dieser außergewöhnlich gut erhaltenen Anlage die Entwicklung einer Burg vom Hochmittelalter bis zur Neuzeit. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, ist eine **Anmeldung** unbedingt erforderlich: direkt beim Burgführer unter Tel. 0179 / 5273846.



Foto: Dr. Qingwei Chen

Weine probieren in der Region Marbach-Bottwartal

In der Region Marbach-Bottwartal wird bereits seit über 1.000 Jahren Wein angebaut. Auf den kalkreichen Böden können die Reben prächtig gedeihen.

Die weit über die Landesgrenzen hinaus beliebten Weine kann man an mehreren Sonntagen im September von **13 bis 18 Uhr** probieren und dabei die farbenfrohe Herbstlandschaft genießen.

Im historischen Weinberghaus des Weinguts Graf Adelmann mit-
ten in den Kleinbottwarer Weinbergen wird am

7. September 2025

das Weingut Waldbüsser eine Auswahl aus seinem feinen Sortiment an Rot-, Weiß- und Rosé-Weinen anbieten. An den darauffolgenden Sonntagen sind das Bio-Weingut Forsthof (14.09.), das Weingut Graf Adelmann (21.09) und zum Abschluss die Bottwartaler Winzer (28.09.) vor Ort. Parkmöglichkeiten gibt es in Kleinbottwar am Friedhof oder auf dem großen Parkplatz im Forsthof. Mit dem Linienbus 460 erreicht man Kleinbottwar von Marbach oder Beilstein aus. Von der Haltestelle Steinheimer Straße aus biegt man an der Kirche von der Durchgangsstraße ab und kommt über die Weinbergstraße und die Friedhofsstraße zum Friedhof. Von dort aus führt der Weg aus dem Ort hinaus in die Weinberge. Immer der Beschilderung folgend erreicht man nach kurzer Zeit das auch von weitem sichtbare große Weinberghaus.



Stadtführung Löwenstein am 30. August um 19 Uhr - „Ich sehe was, was du nicht siehst ...“

Mit Rosa Herter-Kindt geht es am Samstag auf Erkundungstour durch das Berg- und Burgstädtchen Löwenstein. Die Teilnehmer erfahren Spannendes von der **Seherin von Prevorst**, dem Tier-
schützer und Literaten Manfred Kyber, auch der sagenumwobene Tanz- und Henkersplatz ist Thema.

Treffpunkt ist um 19 Uhr am Freihaus im Innenhof. Eingang Manfred-Kyber-Museum. Die Stadtführung dauert 1,5 Stunden und kostet pro Person 7,50 Euro. Anmeldung erforderlich unter 0178/7311910 oder herter-kindt@die-naturparkfuehrer.de

Pilzberatung im Naturparkzentrum Ab 7. September 2025: Expertenhilfe für sicheres Sammeln und Genießen

Die Pilzberatung bietet wertvolle Unterstützung bei der sicheren Bestimmung von Pilzen. Ob Anfänger oder erfahrene Sammlerinnen und Sammler, die Beratung hilft, essbare von ungenießbaren Pilzen zu unterscheiden und Verwechslungen zu vermeiden. Neben der Bestimmung einzelner Funde erhalten Interessierte auch wichtige Hinweise zur sicheren Verarbeitung und Zubereitung. Die Beratung trägt dazu bei, Pilzvergiftungen vorzubeugen und das Sammeln zu einem sicheren und genussvollen Erlebnis zu machen.

Im Naturparkzentrum in Murrhardt werden von Anfang September bis Ende Oktober Pilzberatungen angeboten. Diese werden von der Pilzsachverständigen und Naturparkführerin Beate Siegel sowie Manfred Klitzner durchgeführt und finden am 7., 14, 21. und 28. September sowie beim Naturparkmarkt am 5. Oktober jeweils von 16 bis 18 Uhr statt. Am 19. und 26. Oktober 2025 stehen die Pilzberater von 15 bis 17 Uhr mit Rat und Tat zur Seite. Am 11. und 12. Oktober 2025 findet die Beratung im Rahmen der Großen Pilzausstellung in Großerlach-Grab während der Öffnungszeiten statt. Pro Beratung werden an allen Tagen 3 Euro erhoben.

Damit die Beratung gut funktioniert, geben die Pilzberater folgende Tipps: Wichtig ist, den ganzen Pilz vorzulegen. Schneiden Sie die Pilze nicht ab, sondern lösen Sie sie vorsichtig aus dem Boden oder vom Holz. Reinigen Sie die Pilze nicht mit dem Messer, sondern höchstens mit einem Pinsel, damit alle Merkmale erhalten bleiben. Bekannte essbare Arten sollten beim Sammeln von unbekannten getrennt in einem separaten Behälter (Körbchen oder Papiertüte) gelagert und transportiert werden. Verwenden Sie keine Plastiktüten oder Stofftaschen, in welchen die Pilze zerdrückt werden können. Zum Schutz der Arten sollten von unbekannten Pilzen nur zwei bis drei Exemplare verschiedener Wachstumsstufen vorgelegt werden. Merken Sie sich am besten den Standort und die Baumarten beim Fundort. Ein Foto kann auch hilfreich sein.

Weitere Informationen:

Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald e. V.

Telefon: 0 71 92 – 97 89 – 000

E-Mail: info@naturpark-sfw.de

Homepage: www.naturpark-sfw.de



Pilzmandala

Foto: Beate Siegel

Naturpark aktiv im September 2025 - Nachhaltig - Lebendig - Verbunden

Sonntag, 7. September – Sagenhafter MoonWalk

Bei einem gemütlichen Spaziergang erfahren die Teilnehmenden Mythen, Geschichten und Sagen rund um den Mond und den Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald. Während die Sonne am Horizont über dem Unterland untergeht, steigt der Vollmond im Schatten der Waldenburger Berge empor. Für alle Teilnehmenden jedes Mal ein magischer Moment.

Petra Kuch

18.30 Uhr

Pfedelbach

Treffpunkt wird mit der Anmeldebestätigung mitgeteilt

Ca. 2 Stunden

8 €/Person, Kinder bis 16 Jahre kostenlos

Anmeldung bis 5. September

Bedingt kinderwagentauglich (500 m Grasweg), Wegstrecke 3 km, Höhendifferenz 50 m.

Eine Anmeldung ist nur per E-Mail möglich

0 79 41 / 60 64 36

kuch@die-naturparkfuehrer.de

Sonntag, 14. September – Herbst in den Streuobstwiesen

Die Wanderung führt auf teilweise schmalen Pfaden und Hohlwegen durch die bunte Herbstlandschaft der Streuobstwiesen nördlich von Sulzbach. Unterwegs werden interessante Fakten und auch kurzweilige Geschichten zum Thema Streuobst erzählt. Was ist das Besondere an Streuobstwiesen? Wo kommt unser Obst ursprünglich her? Und welche Früchte sind sonst noch essbar? Ein paar Probiererle werden den Weg versüßen.

Sandra Kühnle

14 Uhr

Sulzbach an der Murr

Parkplatz Grillplatz Seitenbachtal, B14 Richtung Großerlach

Ca. 3 Stunden

8 €/Person, Kinder bis 16 Jahre 5 € inkl. Kostproben.

Anmeldung bis 12. September

Bitte Becher mitbringen.

07 91 / 20 33 88 30

kuehnle@die-naturparkfuehrer.de

Sonntag, 14. September – Alte Wege und ein Hühnerwunder

Auf einer Rundwanderung von Abtsgmünd nach Wöllstein erleben die Teilnehmenden ein Stück des alten Kirchweges und seine Geschichten. Weiter geht es durch das Tal der Blinden Rot nach Wöllstein, einem geschichtsträchtigen Ort in früherer Zeit. Nach einem Besuch der Jakobuskapelle geht es wieder zurück zum Ausgangspunkt.



Helene Angstenberger
13.30 Uhr
Abtsgmünd
Parkplatz an der L 1080 zw. Kellerhaus und Abtsgmünd
Ca. 3,5 Stunden
9 €/Person, Kinder bis 16 Jahre 2,50 €
Anmeldung bis 14. September
Strecke: 9 km.
Getränk und Vesper mitbringen.
0 73 66 / 91 92 48
angstenberger@die-naturparkfuehrer.de

Sonntag, 21. September – Wein - Berg - Schnecke

Aus welchem Gestein besteht ein Weinberg? Wie schmeckt ein regionaler Wein oder Traubensaft? Warum heißt die Weinberg-schnecke so und was hat sie mit dem Weinberg zu tun? Eine Tour für kleine Entdecker mit ihren Eltern und/oder Großeltern.
Anna Benzler
10 Uhr
Kleinaspach
Parkplatz Torkelkelter, Winzerstraße 11, Kleinaspach
Ca. 2,5 Stunden
12 €/Person, Kinder bis 12 Jahre 8 € inkl. Traubensaft-/Weinver-kostung und Häppchen
Anmeldung bis 19. September
Strecke ca. 2,5 km, Höhendifferenz 70 m
Kinderwagentauglich
0170 5198935
benzler@die-naturparkfuehrer.de

Sonntag, 21. September – Das große Wanderabenteuer

Der neue, große Wandertag im Schwäbischen Wald verspricht vor allem Familien mit Kindern, aber auch anderen Wanderbegeisterten, ein Wandererlebnis in der herrlichen Natur des Schwäbischen Waldes. Die unterschiedlichen familiengerechten Strecken führen durch reizvolle Landschaft und sind perfekt aus-geschildert. Spannende Erlebnisstationen für die Kinder, Rast-möglichkeiten an Grillstellen und Überraschungen versprechen einen perfekten Wandertag.
Walter Hieber
Start zwischen 9 und 13 Uhr möglich
Welzheim
Eugen-Hohly Halle, Helmut-Glock-Str. 6. Start/Ziel ist von 9 bis 17 Uhr besetzt
Anmeldung bis 21. September
Teilnahme kostenlos
hieber@die-naturparkfuehrer.de

Sonntag, 28. September – Mit dem E-Bike den Naturpark erkunden

Abwechslungsreiche E-Bike-Tour mit landschaftlich wun-derschönen Aussichten über den Mainhardter und Murrhardter Wald. Verschiedene Stopps an tollen und geheimnisvollen Plät-zen mit Geschichten, Rätseln und Sagen.
Andreas Walz
13 Uhr
Oberrot
Rathaus Hof Oberrot
Ca. 5 Stunden
14 €/Person inkl. Zauberschnitzwerk.
Anmeldung bis 24. September
E-Bike erforderlich.
0172/7334554
walz@die-naturparkfuehrer.de

Naturpark-Projekt „Humusaufbau in der Landwirtschaft“ – Erde gut machen mit Terra Preta

Workshop:
Böden fruchtbar und gesund zu erhalten, ist eine Herausforde-rung unserer Zeit. Nachdem Ende des 19. Jahrhunderts Forscher im Amazonasgebiet erstmals eine als Terra Preta bezeichnete,

äußerst fruchtbare Erde beschrieben haben, die in einer Zeit der indianischen Hochkultur geschaffen wurde, ergründeten sie das Geheimnis dieser Böden.

Zwischenzeitlich wurde Terra Preta auch bei uns hergestellt und erprobt, zum Teil mit beachtlichen Resultaten in Form eines nach-haltig verbesserten Bodens.

Der Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald, der sich auch im Be-reich des Humusaufbaus in der Landwirtschaft engagiert, bietet auf dem Wacholderhof bei Murrhardt einen Terra Preta-Workshop an, der sich insbesondere an Landwirtinnen und Landwirte sowie Gärtnerinnen und Gärtner wendet. Neben der Vermittlung von Fachwissen soll ein Netzwerk an künftigen Herstellern von Terra Preta entstehen und nachhaltig Erde gut gemacht werden. Mit Margarete Sprenger konnte eine erfahrene Terra Preta – Fach-frau gewonnen werden, die als ärztlich geprüfte Naturheilkunde-Beraterin Wissen und Erfahrungen über Stoffwechselprozesse im Boden und beim Menschen teilt.

Wann: Montag, 29. September 2025, 14 – 17 Uhr

Wo: Murrhardt, Wacholderhof 17

Um Anmeldung wird gebeten unter 07192 9789-009 oder beate.leidig@naturpark-sfw.de. Nähere Infos unter Humusaufbau in der Landwirtschaft: Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald (natur-park-sfw.de).

Weitere Informationen:

Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald e. V.

Ansprechperson: Beate Leidig

Telefon: 0 71 92 - 97 89 - 009 (Montag, Donnerstag, Freitag)

E-Mail: beate.leidig@naturpark-sfw.de

Homepage: Humusaufbau in der Landwirtschaft:

Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald (naturpark-sfw.de)

LANDRATSAMT INFORMIERT

Krebspräventionswochen im Landkreis Ludwigsburg: „Vorsorge ist kein Termin – sie ist eine Investition in die Zukunft“

Arzttermine verbinden viele mit vollen Wartezimmern, Untersu-chungsräumen und vielleicht mit ein paar unangenehmen Minu-ten. Doch Vorsorge, insbesondere Krebsvorsorge, ist weit mehr als das: „Sie ist kein Termin, sie ist eine Investition in die Zukunft“, sagt Dr. Uschi Traub, Leiterin des Fachbereichs Gesundheitsförde-rung und Gesundheitsplanung. Auf die Wichtigkeit der Termine sollen auch die Krebspräventionswochen aufmerksam machen.

In Deutschland erkrankt etwa jede zweite Person im Laufe ihres Le-bens an Krebs. Jährlich gibt es rund 510.000 neue Diagnosen – und mit über 230.000 Todesfällen pro Jahr ist Krebs nach Herz-Kreislauf-Erkrankungen die zweithäufigste Todesursache. Die häufigsten Krebsarten in Deutschland sind bei Männern Lungen-, Prostata- und Darmkrebs, bei Frauen Brust-, Lungen- und Darmkrebs.

Viele dieser Schicksale könnten verhindert werden: Mindestens 37 Prozent aller Krebserkrankungen in Deutschland gelten als vermeidbar, wenn bekannte Risikofaktoren wie Rauchen, Alko-holkonsum, Bewegungsmangel, ungesunde Ernährung und be-stimmte Infektionen (z.B. HPV) konsequent vermieden würden.

Weitere Erkrankungen lassen sich durch sekundäre Prävention, also Früherkennungsuntersuchungen und Screening-Program-me, vermeiden. Solche Untersuchungen sind von entschei-dender Bedeutung, da sie Krebserkrankungen oft in einem heilbaren Stadium entdecken und damit die Heilungschancen erheblich verbessern sowie die Sterblichkeit deutlich senken. Berücksich-tigt man die Möglichkeiten der Früherkennung, steigt der Anteil vermeidbarer Fälle auf mindestens 50 Prozent.

„Krebsvorsorge ist keine lästige Pflicht – sie ist eine der wirkungs-vollsten Möglichkeiten, das eigene Leben zu schützen“, so Dr. Traub. Ob es um den Rauchstopp, mehr Bewegung oder regel-mäßige Vorsorgeuntersuchungen geht: Jede Entscheidung für die Gesundheit ist ein Schritt hin zu mehr Lebenszeit und Lebens-qualität.

Krebspräventionswochen auch im Landkreis Ludwigsburg

Die Nationale Krebspräventionswoche, eine gemeinsame Initiative der Deutschen Krebshilfe, des Deutschen Krebsforschungszentrums (DKFZ) und der Deutschen Krebsgesellschaft, findet vom 1. bis 7. September 2025 statt. Im Mittelpunkt steht in diesem Jahr der Tabakkonsum – nach wie vor der wichtigste vermeidbare Risikofaktor für die Entstehung von Krebs.

Der Fachbereich Gesundheitsförderung und Gesundheitsplanung des Landratsamts Ludwigsburg greift das Thema auf und veranstaltet von Anfang September bis Mitte Oktober 2025 (Kalenderwochen 36 bis 41) die „Krebspräventionswochen“. Mit zahlreichen Aktionen und Informationsangeboten soll die Bevölkerung auf die Bedeutung von Prävention und Früherkennung aufmerksam gemacht und zu einem gesundheitsfördernden Lebensstil motiviert werden.

Kontaktstühle, Café-Formate und offene Treffen: Angebote für psychisch kranke Menschen werden wieder aufgenommen

Die Arbeit des sozialpsychiatrischen Dienstes (SpDi) in den Kontaktstühle und Café-Formaten wird fortgesetzt. Das hat der Kreistag in seiner Sondersitzung zur Haushaltskonsolidierung Ende Juli beschlossen. Als freiwilliges Angebot waren diese Leistungen zunächst auf einer Prüfliste gelandet und freierwerdende Stellen wurden nicht nachbesetzt. Nun besteht aber Sicherheit: Die vakanten Personalstellen des SpDi werden schnellstmöglich ausgeschrieben, damit die Angebote nach Besetzung wieder aufgenommen werden können.

Von der vorläufigen Aussetzung betroffen waren die Café-Formate in Vaihingen und Kornwestheim sowie das Kontaktstühle in Bietigheim und der Montagstreff in Ditzingen. Die Kontaktstühle in Marbach und Vaihingen wurden von Kooperationspartnern fortgeführt, ebenso das Angehörigen-Forum in Markgröningen als Selbsthilfegruppe. Konkret geht es bei diesen Angeboten um freiwillige Leistungen des Sozialpsychiatrischen Dienstes (SpDi) des Gesundheitsamts. Pflichtaufgabe des SpDi ist die Betreuung psychisch kranker Menschen. Dieser Pflichtaufgabe ist der SpDi zu jeder Zeit mit seinen Angeboten im Landratsamt wie auch aufsuchend nachgekommen. Die Form der Betreuung psychisch kranker Menschen ist nicht vorgeschrieben, weshalb es sich bei den eingestellten Angeboten um Freiwilligkeitsleistungen handelte. Diese wiederum landeten im Zuge der Haushaltskonsolidierung auf der Prüfliste.

Hintergrund: Haushaltskonsolidierungsprozess des Landkreises abgeschlossen

Der Landkreis hat im letzten Halbjahr einen Haushaltskonsolidierungsprozess durchgeführt, um das strukturelle Defizit im Haushalt zu reduzieren und finanziell handlungsfähig zu bleiben. Der Kreistag hat am 25. Juli 2025 insgesamt 471 Handlungsempfehlungen beschlossen, die die Verwaltung im Vorfeld erarbeitet und die Haushaltskommission in insgesamt neun Sitzungen seit September 2024 beraten hatte. In Summe werden 43 Millionen Euro sowie durch eine einmalige Umwidmung von für die Kliniken reservierten Mitteln 22 Millionen Euro konsolidiert.

DIE ENERGIEAGENTUR KREIS LUDWIGSBURG INFORMIERT



Parking Day: Öffentliche Flächen für alle

Am 19. September findet wie jedes Jahr im September der internationale Parking Day statt. Die Energieagentur Kreis Ludwigsburg LEA e.V. erklärt, was es damit auf sich hat.

Kaum jemand erinnert sich noch an den Parkplatz, der sich bis 1992 rund um den Stadtbrunnen am Marktplatz in Ludwigsburg befand. Anstelle behaglicher Straßencafés, reihte sich ein Auto an das andere. Auch der Arsenalplatz in Ludwigsburg hat sich von einem grauen Stellplatz voller PKW in einen begrünten Aufenthaltsort verwandelt, den viele Menschen gerne aufsuchen.

Der Parking Day möchte genau solche Visionen greifbar machen. Ausgewählte Parkplätze werden für einen oder mehrere Tage von Bürgerinnen und Bürgern umgestaltet und veranschaulichen, wie die Flächen als Raum für alle Menschen genutzt werden können. Dadurch wird eine kritische Diskussion zum Thema demokratische Gestaltung des öffentlichen Raumes angeregt und aufgezeigt, wie Verkehrsflächen lebenswerter sein könnten: von Sitzbänken, die zum Verweilen einladen, mehr Raum für Fußgänger, Radverkehr, lokale Kultur und Gemeinschaftsprojekte, oder Begrünungen die Hitzeinseln reduzieren und das Mikroklima sowie die Biodiversität unserer Städte und Gemeinden verbessern. Es gibt so viele Möglichkeiten wie Parkflächen.

Auch in diesem Jahr können wieder alle Bürgerinnen und Bürger an dem Aktionstag teilnehmen und die Parkflächen in ihrer Stadt oder Gemeinde für einen Tag belegen und aufzeigen, wie die Mobilitätswende gemeinsam gestalten könnten. Pflanzen die Schatten spenden, Musik die gute Laune versprüht, Sitzgelegenheiten, Sonnenschirme, grüne Rollrasen oder selbst gebastelte Poster – während der Kreativität bei der Flächengestaltung kaum Grenzen gesetzt sind, sollten geplante Veranstaltungen unbedingt rechtzeitig beim zuständigen Amt für Öffentliche Ordnung als Versammlung angemeldet werden.

FREIWILLIGE FEUERWEHR OBERSTENFELD



ABT. OBERSTENFELD

Einsatzbericht

Einsatz Nr. 45/25

Einsatzart: H1; Tragehilfe für Rettungsdienst

Am: 25. August 2025

Um: 14:53 Uhr

Anzahl der alarmierten Einsatzkräfte: 20 Mann

An- bzw. Ausgerückte Einsatzkräfte: 11 Mann

Ausgerückte Fahrzeuge: ELW, LF 20/16

Einsatzbeschreibung:

Zu einer Tragehilfe für den Rettungsdienst sind wir am 25. August 2025 alarmiert worden. Am Einsatzort, einer Streuobstwiese, war der Rettungsdienst schon mit der Reanimation des Patienten zugegangen. Die Reanimation wurde aber kurze Zeit später abgebrochen und der Einsatz war für uns beendet.

Einsatzdauer 2 Stunden

BÜCHEREI



Öffnungszeiten

Dienstag: 10:30 - 12:30 Uhr und 14:00 - 19:00 Uhr

Mittwoch bis Freitag: 14:00 - 18:00 Uhr

Samstag: 10:00 - 12:00 Uhr

Schaufenster schon entdeckt?

Das Schaufenster der Bücherei wurde dieses Mal vom Kindergarten Hauäcker geschmückt. Es dreht sich alles um das Thema Sommer und Wasserspaß. Da ist natürlich auch unser Freibad mit dem 50-jährigen Jubiläum dabei. Auf jeden Fall ist es ein Spaziergang wert, um die tollen Werke der Kinder zu bewundern.



Foto: privat



JUGENDHAUS CHARISMA



Regelmäßige Öffnungszeiten und Kontakt

Offener Betrieb (ab 12 Jahren)

Montag 16:00 – 22:00

Dienstag 16:00 – 22:00

Donnerstag 16:00 – 22:00

Freitag 16:00 – 22:00

Kids Day (7-12 Jahre)

Mittwoch 16:00 – 22:00

Mädchentag

Freitag 16:00 – 22:00

Fußballtreff

Freitag 16:00 – 22:00

**Wir
machen
Ferien!**



alle Lichtenberg-
erstenfeld

Bei Fragen sind wir unter Tel. 0176 | 11126143 und 0176 | 11126128 erreichbar oder Mobil unter 0176 | 11126143 und 0176 | 11126128.

Du möchtest uns schreiben?

Hier unsere E-Mail-Adresse: jugendhaus@oberstenfeld.de

SCHULNACHRICHTEN



SCHULE AN DER LINDE

„Wer will fleißige Handwerker seh'n – der muss zur Schule an der Linde geh'n“ – 2 Jahre Repaircafé

Morgens halb 10 in Deutschland – genauer gesagt: einmal im Monat samstagsmorgens im Werkraum der Schule an der Linde ...



Fotos: Schule an der Linde

Vor ziemlich genau zwei Jahren fand auf Initiative von Wolfgang Gscheidle zum ersten Mal ein Repaircafé auf Großbottwarer Boden statt und inzwischen hat sich das Repaircafé zu einem äußerst beliebten Treffpunkt für Hobbybastler und Handwerker und einer festen Größe im Veranstaltungskalender der Stadt Großbottwar entwickelt. Von nah und fern kommen die Kunden, die ihre defekten (und liebgewonnenen) Gegenstände und Elektrogeräte nicht einfach wegwerfen möchten, sondern sich an ehrenamtliche Handwerker und Hobbybastler wenden, um eine mögliche Reparatur abzuklären. Reparieren statt Wegwerfen – ein nachhaltiger Gegenpol zu unserer immer schneller werdenden Wegwerfgesellschaft!

Um die Zeit des Wartens zu überbrücken, gibt es – neben netten Gesprächen – auch Kaffee und Brezeln oder Kuchen.

Da der Werkraum der Schule ausreichend groß und voll ausgestattet ist und ohnehin samstags nicht genutzt wird, bot sich die Örtlichkeit geradezu an. Seit nunmehr zwei Jahren findet in regelmäßigem Abstand von ca. 6 Wochen das Repaircafé statt. Die Schule an der Linde sagt:

herzlichen Glückwunsch zu 2 Jahren Repaircafé!



AMBULANTE DIENSTE



KRANKENPFLEGEFÖRDERVEREIN OBERSTENFELD E.V.



Diakonie und Bufdi

Ambulante Pflege: Diakoniestation Bottwartal e. V.
Tel. 07144 | 16061-0

Hauswirtschaft: Diakoniestation Bottwartal e. V.
Tel. 07144 | 16061-78

Seniorenmobil – Ambulante Altenhilfe

Sie müssen zum Arzt ...

Sie wollen zum Friseur ...

Sie sollten einkaufen ...

Sie möchten spazieren gehen ...

... und haben niemanden, der Sie fährt oder begleitet?

Gaby Schlesiger steht Ihnen montags, dienstags und donnerstags zur Verfügung.

Sie erreichen Frau Schlesiger unter Tel. 0157 89 29 72 36.

ÖKUMENISCHE HOSPIZGRUPPE OBERES BOTTWARTAL



Leben braucht Liebe – bis zuletzt

Unsere Hospizgruppe hat sich zum Ziel gesetzt, Schwerkranken und Sterbende zu begleiten und deren Angehörige zu unterstützen.

Angst und Beklemmung, Unsicherheit und Schmerz; diese Gefühle begleiten viele Menschen beim Umgang mit Schwerkranken und Sterbenden. Sie leiden mit ihnen, sie hoffen für sie, sie bangen um sie. Viele wollen helfen, sind aber oft selbst hilflos und am Ende ihrer Kräfte.

Wir sind gerne für Sie da und begleiten Sie daheim oder im Pflegeheim. Dafür bringen wir unsere Zeit mit, sind einfach da, lesen vor oder beten auf Wunsch mit den Betroffenen und Angehörigen. Alle Kontakte sind selbstverständlich streng vertraulich und unterliegen der Schweigepflicht.

Unsere Hilfe ist für die Betroffenen kostenlos. Sie erfolgt unabhängig von Alter, Religion oder Nationalität.

Unser Einsatzgebiet ist das obere Bottwartal (Beilstein, Großbottwar und Oberstenfeld mit ihren Teilorten, sowie Höpfigheim und Kleinbottwar).

Haben Sie Mut, uns anzusprechen – wir helfen Ihnen gerne.

Kontakt:

Holger Hessenauer

Gartenstr. 1

71723 Großbottwar

Telefon: 0 71 48 | 96 88 090

holger.hessenauer@elkw.de

www.hospiz-oberes-bottwartal.de